



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCLII. Kurfürst Friedrich citirt einen Juden zu Brandenburg in Appellationssachen von dem Stadtgerichte vor sein Gericht zu Küstrin, am 4. Dez. 1459.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CCLII. Kurfürst Friedrich citirt einen Juden zu Brandenburg in Appellationsfachen von dem Stadtgerichte vor sein Gericht zu Küstrin, am 4. Dez. 1459.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste etc. vnd Burggraue zu Nürnberg Thun dir abraham Juden in vnser Alten Stat Brandenburg zu wissen, das vor vns kommen ist Andreß kylian Bürger in vnser Nyen Stat Brandenburg wonhaftig vnd had vns obirantwort en offenbar Instrument einer appellation, Dar jnn er van Merten Rok belehnten Richter vnd allen anderen Dingpflichtigen in vnser Alten Stat Brandenburg vmb etlicher beswerunge, der er sich von jnn dyr zugunst beschen beclaget, in der selben syner appellation clerlichen usghe-drücket, zu vns als einen obirsten Richter fulcher sachen, die in derselben appellation wirt Berurt, dich ouch antreffende gheappelliret vnde sich beruffen had, der wir denn augenamet haben. Hir vmb von forderunge des gnanten Andreß kylian weghe heyschen vnd Citiren wir dich in crafft dis Bryues, das Du oder din fulwechtige procurator van dir geordet vff den irsten recht tag den achten taghe der heyligen dryer konyge tage schirt komen vor vns ader wenn wir das befelen werden zu Custerin in vnser Slos obir oder in gerichte erscheinst vnd mit dir brenghest, wes dich zu dynem rechten nod ist vnde dich in gerichte gedenekest zubruchen vnd dem gnanten Andreß kylian Antwertest, wes er dich schuldigen werdet vnd nicht uffsen blybest: Dann du kummet ader nicht, wollen wir gheliche wol in fulcher sachen nach forderunge des gnanten Andreß kylian procediren vnde thun, als sich des von recht zuthun geboret, Dich dar nach weyst zu richtep. Gheben zu Coln an der Sprew, am Sante Barbaren tage, Anno etc. LIX.

Nach dem Original,

CCLIII. Der Vicar des Generals der Franziscaner untersagt den Conventen seines Ordens den Gebrauch von Orgeßn und die Abschaffung aller Pretiosen, am 29. Sept. 1460.

Anno Domini MCCCCLX. Vicarius Provincialis Fratrum de observantia in omnibus Conventibus sue cure commissis, de consensu Patrum zelum regularis observantie fervidum habentium pro majori ejusdem observantie puritate Conventuumque eorundem perfectiori expropriatione ac superfluum et pretiosorum non necessariorum amotione, deposuit fibulos ac Pacificalia et alia hujusmodi, ut cruces, vasa et imagines aurea et argentea, exceptis calicibus cum Patenis eorum in Monstrantijs pro sanctissimo celebrando et conservando sacramento merito reservandis et dimisit usum organorum, que etiam, quocumque fieri posset bono modo, a Conventibus alienari deberent addita prohibitone, quod talia inantea nullo modo reciperentur, nec Fratres usum haberent: pro quibus alienatis in isto Conventu Brandenburgensi comparate sunt iste Concordantie Majores et inceptum edificari Campanile muratum, quod ex causis rationalibus approbatis per Capitulum Provinciale sic edificari oportebat et consummatum fuerat anno Domini MCCCCLX, circa festum S. Michaelis Archangeli in autumnio, adjuvante Domino nostro Jesu Christo semper benedicto. Amen.

Aus Seibel's handschriftlicher Urkundenammlung 42 f. 135. »Notiz in einem der kurfürstlichen Bibliothek angehörigsten alten Buche.«